

ProVoid®

Entleerungstraining
Neurostimulation

Abnahme der Beckenbodenverschlussaktivität unter der Miktion nach dreimonatigem Training:

Therapiebeginn



nach dreimonatiger Therapie

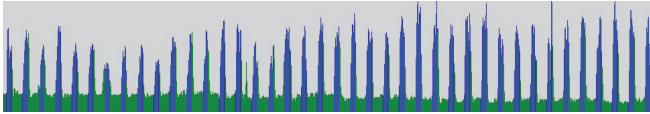


Deutliche Zunahme der Koordinationsfähigkeit / Bewusstseins-erlangung nach dreimonatigem gezieltem Koordinationstraining:

Therapiebeginn



nach dreimonatiger Therapie



Neurostimulation:



ProVoid®

Entleerungstraining
Neurostimulation

ProVoid®



**Dokumentiertes, koordinatives Miktions-/
Defäkationstraining und Neurostimulation
bei ausgewählten Entleerungsstörungen**

Informationen für Fachkreise



Am Wiesenbusch 1 • D - 45966 Gladbeck

Telefon: +49 (0) 20 43 / 945 - 0

Telefax: +49 (0) 20 43 / 945 - 100

Internet: www.innocept.de

Email: info@innocept.de



BUCKmeditec GmbH & Co. KG, Riemenstraße 31, D-74906 Bad Rappenau

ProVoid® – Entleerungstraining & Neurostimulation

Das ProVoid ist ein verordnungsfähiges **Heimtherapiesystem**, welches speziell für die Behandlung ausgewählter funktioneller und neurogener Entleerungsstörungen entwickelt wurde. Die Therapieansätze der EMG-dokumentierten Miktion/Defäkation, der progressiven Muskelrelaxation als auch der peripheren Neurostimulation liegen zu Grunde.

Voraussetzung für die Verordnung und den Einsatz des ProVoid Therapiesystems ist eine fachärztliche Diagnose zur Quantifizierung der Entleerungsstörung durch eine instrumentelle Diagnostik, ebenso wie eine vorangegangene konservative oder medikamentöse Therapiemaßnahme. Von Seiten des Patienten muss die Bereitschaft und Befähigung bestehen, ein konservatives Therapieregime konsequent umzusetzen.

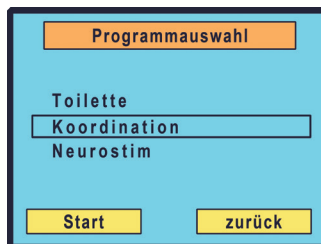
Eine **neurogene Blasen-/Darmentleerungsstörung** kann aufgrund angeborener oder erworbener Schäden des zentralen und peripheren Nervensystems auftreten. Erworbene Schäden können entweder durch einen Unfall (Trauma) oder Krankheiten (z.B. Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Diabetes mellitus oder Schlaganfall) verursacht werden.

Das Auftreten einer z.B. neurogenen Detrusorhyperaktivität oder Detrusorhypoaktivität oder auch chronischen Obstipation kann in diesem Zusammenhang ein schleichendes, erstes Symptom einer noch nicht diagnostizierten Erkrankung sein. Angeborene Schäden des Nervensystems sind beispielsweise Myelomenigezelen, Sakralagnosie und Spina bifida occulta.

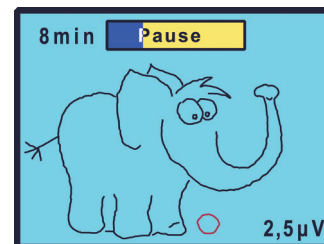
Eine **funktionelle Blasenentleerungsstörung** ist eine häufig erworbene subvesikale Obstruktion, im Kindes- als auch Erwachsenenalter, durch eine erhöhte Aktivität des Sphinkter externus / Beckenbodens.

VIERENTSCHEIDENDE THERAPIEANSÄTZE IN DER UROLOGIE

1. Mittels Stimulation sympathischer und parasympatischer Neurone, Reduzierung des Detrusordruckes (Hochdruckblase) als potenzielle Gefahr für den oberen Harntrakt, z.B. vesikorenaler Reflux und Harnretention.
2. Bei Patienten mit Detrusorhypoaktivität erfolgt die Stimulation mit der Zielausrichtung, eine für die Miktionseinleitung und im günstigsten Fall für eine komplette Blasenentleerung hinreichend kräftige und ausdauernde Detrusorkontraktion zu erwirken. Die Intaktheit des Reflexbogens ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie, auch mittels Intravesikaler Elektrostimulation.
3. Wiedererlernen normaler Miktionsmuster und damit einhergehend einer besseren Blasenentleerung mit weniger Restharnbildung, reduzierte HWI-Rate.
4. Verhinderung myogener Dekompensation des Detrusors.



3 Programme in einem System



kindgerechte Animation integriert

ANWENDUNGSSPEKTRUM

Ausgewählte neurogene und funktionelle Blasen-/Darmentleerungsstörungen, z.B.

- Hyposensitive / asensitive Harnblase
- Detrusorhypoaktivität / akontraktiler Detrusor
- Hypersensitive Harnblase
- Detrusorhyperaktivität / Detrusorhyperreflexie
- Hypertoner Beckenboden / Sphinkter externus
- Detrusor-Sphinkter-Dyskoordination/-Dyssynergie
- Obstruktives Defäkationssyndrom
- Paradoxes Pressen
- Verlangsamter Kolontransit

AUSSTATTUNG

- Detailliertes, EMG-dokumentiertes Miktions-/Defäkationstraining
- Koordinationstraining zur Bewusstseinerlangung und Detonisierung der Verschlussmuskulatur
- Neurostimulation
- Einfache Bedienung und sichere Handhabung
- Akkubetrieben
- Großes Display
- Hohe Speicherkapazität aller Therapiedaten, die mittels PC ausgelesen werden können

Zu unserem Service gehört die Einschulung und Betreuung, auch der Patienten, durch unsere qualifizierten Berater/innen vor Ort, in Praxis und Klinik.